

FAX ANMELDUNG +43 (0) 316 / 873-4619

Hiermit melde ich verbindlich Personen für die 8. Grazer Holzbau-Fachtagung (8. GraHFT'09 – "Bestandsanalyse und Instandhaltung von Holzkonstruktionen") an.

Name, Firma und Anschrift

.....
.....
.....
.....
.....

Name(n) der weiteren Teilnehmer(innen)

.....
.....
.....
.....
.....

.....
Datum

.....
Unterschrift

AVISO!

Grazer Holzbau-Fachtagung 2010 (9. GraHFT'10)

Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt

"Außergewöhnliche Einwirkungen im Holzbau" (Arbeitstitel)

Freitag, 24. September 2010

Änderungen vorbehalten!

Anmeldung

Anmeldungen per E-Mail bzw. per Fax bis 14. September 2009

Teilnahmegebühr: € 200,- (Studenten € 50,-), exkl. MwSt
Eine Stornierung ist bis zum 14.09.2009 kostenlos, danach werden 50% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

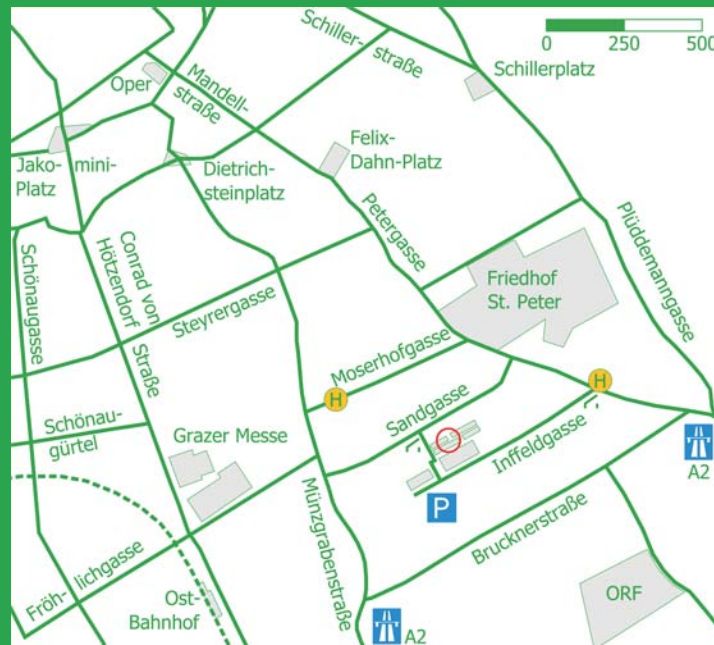
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen sowie Buffet und Getränke.

Bankverbindung
Kto.-Nr. 102729200
BLZ 38000 RLB
IBAN AT79 3800000102729200
BIC RZSTAT2G

Kontakt

Hildegard Weißnar
Administration
t +43 (0) 316 / 873-4601
f +43 (0) 316 / 873-4619
h.weissnar@tugraz.at

TU Graz
Institut für Holzbau und Holztechnologie
Bautechnikzentrum
A-8010 Graz, Inffeldgasse 24/1



GRAZER HOLZBAU-FACHTAGUNG 8. GraHFT'09

Bestandsanalyse und Instandhaltung von Holzkonstruktionen



Technische Universität Graz
Inffeldgasse 16b, 8010 Graz
25. September 2009
8³⁰ Uhr, Hörsaal i12

Motivation

Zweifelsohne wird sich unsere Gesellschaft in Zukunft zunehmend mit dem Bauen im Bestand zu befassen haben. Der Baustoff Holz spielt dabei nicht nur deswegen eine wichtige Rolle, weil er in den meisten Bauten zum Einsatz kam, sondern auch deshalb, weil der moderne Holzbau bei Um- und Ausbauten nachhaltige Lösungen bietet.

Im Dezember 1999 wurde das städtebauliche Ensemble "Historische Altstadt Graz" mit ihrer einzigartigen Dachlandschaft von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben, ein Status, der die große Verantwortung im Umgang mit dieser historisch wertvollen Bausubstanz nochmals unterstreicht. Das Wissen um die Bedeutung von Gebäuden, deren Zustand und die Möglichkeiten des modernen Bauens sind daher - nicht nur in Graz - entscheidend. Was ist objektiv begründbar schützenswert? Instandhaltungsmaßnahmen (Inspektion, Wartung, Instandsetzung, Verbesserung gemäß DIN 31051:2003) sind in angemessenen Intervallen durchzuführen. Instandsetzung, d.h. die Erhaltung des funktionsfähigen Zustands oder die Rückführung in diesen, aber auch die Maßnahmen für eine Tragwerkserüchtigung erfordern eine zweckdienliche Bestandsanalyse. Idealerweise erfolgt darauf aufbauend die mit allen Beteiligten abzustimmende Planung unter Berücksichtigung der Regeln der Technik, dem Wissen um zu vermeidende Tragwerksmängel und um adäquate Techniken und Methoden zur Instandhaltung oder Erüchtigung.

Das Institut für Holzbau und Holztechnologie ist sich seiner Verantwortung gegenüber dem Bestand bewusst und setzt diese nicht nur in Forschungsaktivitäten (Modellbildung im Bestand, Nachgiebigkeit zimmermannsmäßiger Verbindungen, Bestandserfassung und -analyse mit Augenmerk auf die Resttragfähigkeit von Holzkonstruktionen) und konkrete Projekte (Schloss Hainfeld) sondern auch in eigenen Lehrveranstaltungen (Bestandsanalyse und Instandhaltung von Holzkonstruktionen, Holzschutz) um.

Die diesjährige Grazer Holzbau-Fachtagung versucht einen großen Bogen zu spannen, beginnend von Fragestellungen betreffend der Wertmaßstäbe im Denkmalschutz, über Normenregelungen, Bestands- und Schadensanalysen bis hin zu Nutzungsmöglichkeiten von Dachräumen in der Altstadt. Dabei werden konkrete Lösungsmöglichkeiten einer zimmermanns- und ingenieurmäßigen Vorgehensweise im Rahmen der Erüchtigung eines Bestandes an zahlreichen Beispielen angesprochen.

Sponsoren



Programm

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| 08 ³⁰ - 09 ⁰⁰ | Registrierung | |
| 09 ⁰⁰ - 09 ¹⁵ | Begrüßung durch den Vizerektor und die Mitveranstalter | F. Stelzer B. Haintz J. Reitbauer |
| 09 ¹⁵ - 09 ³⁰ | Dauerhafte Holzkonstruktionen durch Bestandserfassung, -analyse und Instandhaltung | G. Schickhofer |
| 09 ³⁰ - 10 ⁰⁰ | Werte in der Denkmalpflege | H. Neuwirth |
| 10 ⁰⁰ - 10 ²⁰ | Grenzen der dynamischen Stadtentwicklung | A. Murnig |
| 10 ²⁰ - 10 ⁴⁰ | War Abriss nötig? - Rechtliche und demokratiepolitische Schwächen im Denkmalschutz | M. Landerer |
| 10 ⁴⁰ - 11 ¹⁵ | Kaffeepause | |
| 11 ¹⁵ - 11 ⁴⁵ | Neue Schweizer Baunormenreihe SIA 269 zur Erhaltungsplanung bestehender Tragwerke | R. Steiger |
| 11 ⁴⁵ - 12 ¹⁵ | Typische Tragwerksmängel im Ingenieurholzbau und Empfehlungen für Planung, Ausführung und Instandhaltung | P. Dietsch |
| 12 ¹⁵ - 12 ⁴⁵ | Sanierungsmethoden am Beispiel des „Campus Croix Rouge“ der Universität Reims | U. Hübner |
| 12 ⁴⁵ - 14 ⁰⁰ | Mittagspause – Buffet | |
| 14 ⁰⁰ - 14 ³⁰ | Instandhaltung historisch wertvoller Zimmermannskunst | H. Majcenovic |
| 14 ³⁰ - 15 ⁰⁰ | Von der Bestandserfassung bis zur ingenieurmäßigen Erüchtigung | J. Zehetgruber |
| 15 ⁰⁰ - 15 ³⁰ | Realitätsnahe Modellbildung von Dachstühlen dargestellt am Beispiel des historischen ‚Grazer Dachstuhls‘ | A. Meisel |
| 15 ³⁰ - 16 ⁰⁰ | Kaffeepause | |
| 16 ⁰⁰ - 16 ³⁰ | Die Architektur des Holzes | J. Kolb |
| 16 ³⁰ - 17 ⁰⁰ | Bauen in den Schutzzonen von Graz - Hochwertiges Wohnen im Dachraum | P. Zinganel |
| 17 ⁰⁰ - 17 ³⁰ | Stadtverdichtung - Potenzial ‚Gründerzeitblock‘ | H. Gangoly |
| 17 ³⁰ - 18 ⁰⁰ | Diskussion Resümee und Abschluss | G. Schickhofer |

Moderation

G. Schickhofer

Referenten

| | |
|--|---|
| DI Philipp DIETSCH Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, TU München | Univ.-Prof. DI Architekt Hans GANGOLY Inst. für Gebäudelehre, TU Graz |
| DI Ulrich HÜBNER holz.bau forschungs gmbh, Graz | DI Johann KOLB Amt der Steierm. Landesreg. "Bautechnik und Gestaltung" |
| Markus LANDERER 1. Vorstandsmitglied des Vereins "Initiative Denkmalschutz", Wien | DDI Andreas MEISEL Institut für Holzbau und Holztechnologie, TU Graz |
| Prof. Techn. Rat Ing. Herbert MAJCENOVIC Baumeister, Zimmermeister, Graz | DI Alois MURNIG Stellvertr. Landeskonservator Bundesdenkmalamt |
| Ao.Univ.-Prof. DI Dr.techn. Architekt Holger NEUWIRTH Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften, TU Graz | Univ.-Prof. DI Dr.techn. Gerhard SCHICKHOFER Institut für Holzbau und Holztechnologie, TU Graz |
| Dr. René STEIGER Abt. Holz, Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Schweiz | DI Johann ZEHETGRUBER Ziviltechniker für Bauwesen, Zwettl |
| DI Architekt Peter ZINGANEL Architekturbüro Zinganel, Graz | |

Veranstalter

Institut für Holzbau und Holztechnologie, TU Graz
Kompetenzzentrum holz.bau forschungs gmbh
Landesinnung Holzbau Steiermark (GF Dr. Bernd Haintz)
pro:Holz Steiermark (GF Ing. Joachim Reitbauer)
Holzcluster Steiermark GmbH (GF Ing. Joachim Reitbauer)

